

Skizzen aus dem modernen Frauenerwerbsleben.

V. Die Retoucheuse. — Die Spitzenwäscherin.

Eine leicht zu erlernende und auch auf die Dauer wenig angreifende Beschäftigung ist das Retouchieren beim Photographieren. Die Zahl der photographischen Ateliers ist ja überall, in allen Ländern und Städten, beständig im Steigen, und je billiger daher ihre Produkte werden, desto mehr verbreitet sich die photographische Kunst. So finden sich denn in allen Städten eine Anzahl Plätze für geschickte Retouchierinnen. Zunächst ist es natürlich erforderlich, das Verfahren des Photographierens gründlich zu studieren, damit man weiß, was von den Platten zu entfernen oder hinzuzufügen ist. Die stärkeren Damen möchten häufig gern auf dem Bild eine schlankere Taille haben, der Fährlich mit dem ersten Flaum hält es für durchaus in der Ordnung, wenn ihm ein schneidiger Schnurrbart aufgesetzt wird, und der mit spärlichem Haarwuchs Bedachte findet sein Bild ausgezeichnet, auch wenn die Retoucheuse mit geschickter Hand das kleine Defizit des Kopshaars mit einigen sanften Strichen gedeckt hat.

Zur Erlernung der Kunst des Photographierens können junge Mädchen wohl bei den meisten renommierten Photographen als Lehrlinge eintreten, wo ihnen das Retouchieren auf den Platten und Photographien, das Ausflecken, Sattieren und überhaupt alle die kleinen Manipulationen beigebracht werden, die zum Fertigstellen einer Photographie gehören, vom Kopieren bis zur Ablieferung. Nur in ganz großen Ateliers mit bedeutender Kundschaft können besondere Kräfte für das Retouchieren engagiert werden. In kleineren Geschäften müssen die Retouchierinnen gleichzeitig noch das Amt der Buchhalterin versehen und auch als Empfangsdame fungieren. Es ist also ratsam, daß junge Damen, welche sich für die Photographiebranche ausbilden wollen, auch die Buchführung und zwei neuere Sprachen (Englisch und Französisch) neben ihrer Muttersprache erlernen. Die Anfangsgehälter sind allerdings kaum höher als 40—50 Mark monatlich, besonders an kleineren Orten, doch ist damit in diesen kleineren Städten meistens freie Station verbunden. Jedenfalls ist das Retouchieren eine Beschäftigung für junge Damen, die nach vielen Richtungen hin empfehlenswert ist, außerdem werden bei der nötigen Gewandtheit und Brauchbarkeit späterhin auch befriedigende Honorare erzielt, die es den Angestellten wohl ermöglichen, ein angenehmes Leben zu führen und nötigenfalls noch die Yhrigen zu unterstützen. Die meisten photographischen Geschäfte schließen überdies schon zu ziemlich früher Stunde, sodaß auch die körperliche Anstrengung nicht zu groß ist.

Neben den vielen jungen Mädchen, welche gezwungen sind,

in das Erwerbsleben hinauszutreten, giebt es auch noch eine große Menge Frauen, welche erst in späteren Jahren in diese Notwendigkeit verlegt werden; erfahrungsgemäß wird eine erhebliche Anzahl von Witwen in diese schwierige Lage gedrängt. Hier das Rechte zu ergreifen, ist doppelt schwer, und recht oft wird daher von verwitweten Damen der Mißgriff begangen, daß sie ihren Erwerb aus Quellen zu schöpfen versuchen, zu deren Eröffnung es heute immerhin schon recht beträchtlicher Kapitalien bedarf; sie sind dann oft so thöricht, die letzten Barmittel, welche sie besitzen, zur Begründung neuer Unternehmungen daran zu geben, um dann, wenn die Einnahmen unsicherer und in geringerem Maße eingeht, als sie erhofft haben, womöglich ganz zu verarmen.

Freilich ist das Herabsteigen, und besonders das gesellschaftliche Herabsteigen auf eine niedrigere soziale Stufe sehr schwer; in großen ganzen ist es aber weit rasamer und verständiger, mit rücksichtslosem Mut und festem Willen sich in niedrigerer Sphäre ehrlich und anständig durchzukämpfen als unterzugehen. Frauen, die ihre eigenen Wirtschaften gehabt haben, werden ja auf manchen hauswirtschaftlichen Gebieten große Tüchtigkeit besitzen, warum also diese nicht ausnützen und zu einem Erwerbe greifen, bei dem es fast gar keine Unkosten giebt?

Beispielsweise sind Spitzen-Wäscherinnen und -Stopferinnen nirgends im Ueberfluß vertreten. Wie manche Frau hat sich aber früher in ihrem eigenen bequemen und geregelten Haushalt ihre feine Wäsche allein besorgt und geplättet! Es gehören nur wenig Geräte, nur geringe Vorbereitungen und sehr kleine Auslagen dazu, die Arbeit ist leicht, außerordentlich sauber, wird gut bezahlt und kann in der kleinsten Wohnung verrichtet werden. Zum Ausbessern ist zuvörderst das Spitzenstopfen zu erlernen, zur Wäsche das Plätten und Aufnadeln der Spitzen. Wie bei jeder Arbeit, so giebt es auch hier noch verschiedene Spezialitäten, die man aber bei einer professionellen Stopferin und Wäscherin sich leicht aneignet. Diese giebt es in allen größeren Städten. Im Laufe der Zeit kommt dann die erforderliche Uebung und Gewandtheit und damit auch die nötige Vollkommenheit in der Arbeit. Alle großen Wäsche- und Weißwarengeschäfte haben Aufträge für Spitzen-Wäscherinnen und -Stopferinnen, sodaß Damen, welche sich erst eingearbeitet haben, bald gute Kundschaft und reichlichen Lohn finden werden. Zum Aufnadeln der Spitzen gehören Klissen, die mit blauem oder weißem Papier bedeckt sind, je nachdem helle oder dunkle Spitzen aufgesteckt werden sollen. Zum Ausplätten sind Eisen in verschiedenen Größen erforderlich, zum Stopfen müssen die feinsten Spitzenzwirne und Seiden in verschiedenen Farben angeschafft werden, und zum Aufstücken größerer Stücke, wie Volants, Spitzentücher etc. werden nicht unbedeutende Stecknadelporräte gebraucht, aber alle diese Dinge erfordern doch nur einen sehr kleinen Aufwand an Anlagekapital und machen sich sehr bald bezahlt.

Daneben hat die Arbeit die Annehmlichkeit, daß sie während des Tages gemacht wird, die Abendstunden also frei läßt, und daß sie ihrer Natur nach, was die Privatundfahigkeit betrifft, nur in Berührung mit Leuten aus den wohlhabenderen Gesellschaftsschichten führt. Alles zusammengenommen Vorteile, die immerhin dazu beitragen können, ein hartes Schicksal erträglicher zu gestalten, wie es denn für diesen Zweck überhaupt kein besseres Mittel giebt als — Arbeit. K. B.

Korrespondenz.

Verschiedenes. Miß Marguerite Churchill, die jetzt nach Wien engagierte, mexikanische Opernsängerin, deren Bild wir beifügen, ist die neunzehnjährige Tochter eines spanischen Offiziers und einer dem Stamme der Pocahuntas angehörigen Indianerin. In San Francisco lernte der bekannte Bassist Karl Formes die junge Dame im Hause eines amerikanischen Lehrers, der ihr musikalisches Talent entdeckte und ausgebildet hatte, kennen und ließ sie seine in derselben Stadt begründete Musikakademie besuchen. Miß Churchill hat in New-York, Philadelphia, Boston, lebhafte auch in Leipzig durch ihre interessante Persönlichkeit, ihre ungewöhnlichen Stimmkräfte und ihren feinsten Gesangsvortrag den reichsten Beifall gemerkt. C. K., Celle, Klein-Dehler Weg 44. Die Handarbeiten stehen zu Ihrer Verfügung. Nennen Sie uns Ihre vollständige Adresse.

Kosmetik und Gesundheitspflege. A. M. Während des Essens zu lesen ist eine ebenso üble wie gesundheitschädigende Angewohnung. Essen und Lesen, sagt Mantegazza, sind Dinge, die nicht zusammenpassen, man laßt dabei schlecht, man verbaut schlecht, man beinträchtigt die Gesundheit gleichzeitig auf zweierlei Weise. Ebenso schädlich ist es für Gehirn und Magen, sofort nach dem Essen geistig zu schaffen. Die Aerzte verlangen, daß man nach einer vollen Mahlzeit mit geistiger Arbeit zwei Stunden warten, dazwischen aber einen Spaziergang oder ein Schlässchen machen soll.

Abonn. in V. Ihre Frage ist so allgemein gestellt, daß sie sich nicht beantworten läßt. Forchten Sie zunächst einmal selbst nach der Ursache des Haarausfalls, der nicht durchaus eine Krankheit zur Bedingung haben muß. Eine vernünftige Haarpflege, deren Grundzüge wir so oft auseinandergesetzt haben, genügt in vielen Fällen, einem plötzlichen Haarausfall Einhalt zu thun. Wenn letzteres nicht der Fall ist, dann ist es Zeit, einen Arzt zu konsultieren, damit der den Grund des Uebels feststelle und Hilfe schaffe.

A. B. Polen. Der Inhalt der sogenannten Witeffier ist Hautdrüsentalg, in dem sich mitunter ein winzig kleines Lebewesen aufhält. Das Ausdrücken der Witeffier ist durchaus unschädlich; am besten geschieht es mit einem Uhrschlüssel. Damit die Poren sich wieder zusammenziehen, betupft man nachträglich die Stellen mit Eau de Cologne.

Für den Inseratenteil verantwortlich: Karl Kühling in Berlin.



Per Insertionspreis beträgt M. 1,50 = 2 Fcs. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. w. pro Nonpareille-Beile.

Anzeigen.

Alleinige Annoncen-Annahme Rudolf Mosse, Berlin S.W. und dessen Filialen.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis Mk. 18,65 p. Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 verschiedene Qualitäten u. 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)	Seiden-Damaste v. Mk. 1,85—18,65
	Seiden-Boulards " " 1,35—5,85
	Seiden-Grenadines " " 1,35—11,65
	Seiden-Vergaltes " " 1,95—9,80
	Seiden-Ballstoffe " " —,75—18,65
	Seiden-Baststoffe " " 14,80—68,50 p. M.

porto- und zollfrei in's Haus. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz. Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich. Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Grefeld,

also aus erster Hand in jedem Maas zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme und Plüsch jeder Art zu Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Beste und billigste Bezugsquelle für

Musikinstrumente,

Violinen, Saiten, Flöten, Cornets, Symphonions, Arisons, Harmonikas, Harmoniums, Pianos und Noten.

Jul. Heinr. Zimmermann,
Musikexport, Leipzig.
Illustrirte Preisliste gratis.

Unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden.

Konservatorium für Musik zu Karlsruhe.

Beginn des Unterrichtsjahres: 15. September 1892.

Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Tonkunst und wird in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache erteilt. Auskünfte und ausführliche Prospekte gratis und franco durch die Direktion: Prof. Heinrich Ordenstein.

Schwarze Seidenstoffe von 85 Pf. an bis Mk. 12. — per Meter, sowie weiße und farbige neueste Genres in einzelnen Rollen zu wirklichen Fabrikpreisen porto- und zollfrei direct an Private. Seidenstoff-Fabrik-Union Muster franco.

Adolf Grieder & Cie. in Zürich (Schweiz).

Für Modistinnen.

Spezialität: Sämtliche Zuthaten und Futterstoffe. Perlgürtel, Befäße, Spachtel-Spitzen.

Tailenfutter glatt Mtr. 35. 40. 45. 50. 60. Pf.
Tailenfutter zweifach Mtr. 45. 60. 75. 95. Pf.
Gaze Ia. schwarz, weiß, grau, 10 Mtr. 1,50 Mtr.
Stofffutter Alpaca schwarz u. coul. Mtr. 38. 60 Pf.
Gummi ballayouse in allen Farben.
Stofffutter patent m. Schoner Mtr. 25 Pf.
Tailenfängen zum Einschleiben Gros 1,00 Mtr.
Hohlstangen gefaltet, seid. Streif. Gros 2,60 Mtr.
Schweißblätter int. echt Gummi Dq. v. 1,20 Mtr. an.

S. Mecklenburg, Berlin O.,
83. Blumenstraße gegenüber Wallnertheaterstr.

Kur- und Natur-Heilanstalt

Schloss Niederlösnitz bei Dresden

für chronisch Kranke, als: Nerven-, Lungen-, Magen-, Unterleibs-, Frauenkrankheiten, Fettleucht, Gicht, Zuckerkrankheit etc. Sommer- und Winterkuren. — Anwendung der physikalisch-mechanischen und diätetischen Heilfactoren. Unter eigener Verwaltung des jetzigen Besitzers E. Röthe. Dirig. Arzt: Dr. med. J. Böhm. Prospekte gratis und franco.

Königliches Conservatorium der Musik in Sondershausen.

Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Musik, Instrumentalschule 150 M., Gesangsschule 200 M. jährlich. Pensionen durchschn. 600 M. jährlich. Beginn des Wintersemesters am 22. September. Prospect gratis durch den künftigen Director: Hofcapellmeister Prof. Schroeder.

Unentbehrlich für jeden Haushalt sind:

heizbare Badestühle

(verbesserte Konstruktion), in welchen man sich mit 5 Pfennig Kohle in 25 Minuten ein warmes Vollbad bereiten kann. In jedem Zimmer sofort aufzustellen. Mit „jedem“ Brennmaterial zu heizen. Illustrirte Preislisten gratis und franco.

**Berlin S.,
Kosch & Teichmann, 43 Pringelstraße 43.**
Fabrik heizbarer Badestühle und Badenanlagen, Zimmerclosets, Doucheapparate etc. Viele Anerkennungschriften.

Pensionat und Haushaltungsschule für junge Mädchen.

Wiesbaden, Friedrichstr. 20.

Wissenschaftliche Fortbildung, praktische und hauswirtschaftliche Ausbildung, franz. und engl. Conversation, Musik, Malen etc. Gesunde Wohnung, gute Verpflegung. — Näheres durch Prospekte und durch die Vorsteherin Frl. H. Röder.

Kosch & Teichmann, 43 Pringelstraße 43.
Fabrik heizbarer Badestühle und Badenanlagen, Zimmerclosets, Doucheapparate etc. Viele Anerkennungschriften.

Für Genesende, Schwächliche, Blutarme, Magenranke. Mittelst meines reinen concentrirten

Malzextractpulvers

ist Jeder in der Lage, auf lilligste Weise sich ein vorzügliches Malzextract-Gesundheitsbier von hohem Nährwerth selbst herzustellen zu können. 1 Theelöffel voll auf 1 Glas Bier. Pro Fl. 1 Mk. Gegen Einsendung v. 3,50 Mk. 3 Fl. franco. **Hugo Obst, Apotheker, Neusalz a. Oder.**

Reclame

hochfeinster Geschmack, höchst originelle Ideen bei effectvollster Farbstimmung. Für alle Branchen. Als Doppelkarten für Preislisten-Umschläge sehr geeignet. Musterkollektion franco gegen Einsendung von 3 M. Rückvergütung bei Bestellung von 1000 Stück an.

Grimme & Hempel, Leipzig.

MENZER's Griechische Weine

sind sehr billig,

sie sind anerkannt ganz vorzügliche Frühstückswine, Tischweine, Dessert- und Krankenweine

Bitte verlangen Sie die ausführliche Preisliste auch über deutsche und französische Weine von J. F. MENZER, Neckargemünd.

Blendendweisse und gesunde Zähne erlangt u. erhält man durch den Gebrauch von:

BOEHM'S ZAHN-PASTA

ZU haben in den meisten Parfumerie- und Droguenhandlungen

Fabrikant: **Gustav Boehm** Offenbach a.M.

Hoffmann's Stärke ist die Beste.
Hoffmann's Stärke ist die Beste.
Hoffmann's Stärke ist die Beste.
Hoffmann's Stärke ist die Beste.
Hoffmann's Stärke ist die Beste.
Hoffmann's Stärke ist die Beste.
Hoffmann's Stärke ist die Beste.
Hoffmann's Stärke ist die Beste.
Hoffmann's Stärke ist die Beste.
Hoffmann's Stärke ist die Beste.
Hoffmann's Stärke ist die Beste.

Ueberall zu haben.

Wer Damen-Mantelstoffe

zu Fabrikpreisen kaufen will, verlange meine Mustercollection. Dieselbe enthält das Neueste in Regenmantelstoffen, wollenen Cheviots, Tuchen und Diagonals, Aachener Double, Eskimo-, Kammgarn- und Foulé-Stoffen; ferner eine grosse Auswahl seidener Matlases, wollener Mantelplüsch, englischer und deutscher Seidenplüsch, sowie Bezugstoffe für Abendmäntel, Röder und Pelze.

Schneidermeister und Modistinnen

erhalten diese Collection, welcher die neuesten Modelbilder beigelegt sind, umsonst zum Auslegen in ihrem Atelier, Private zur Auswahl ihres Bedarfs kostenfrei zugesandt.

Siegmund Mendelssohn,
 Fabrik moderner Damen-Mantelstoffe
 Berlin C., Stralauerstrasse 12.

Unübertroffen!

GAEDKE'S CACAO

Ueberall käuflich.

Nähmaschinen

der anerkannt besten Systeme, als Singer, Wheeler und Wilson, Ringschiffchen-Maschinen in bekannter vorzüglicher Ausführung, eleganter Ausstattung und unübertroffen in Bezug auf Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit.

Nähmaschinenfabrik vormals Frister & Rossmann
 Berlin SO. * Actien-Gesellschaft * Berlin SO.
 Gegründet 1864. — Arbeiterzahl 1500. — Gelieferte Maschinen über 600 000 Stück.

Krankenfahrstühle,

bequem, leicht handlich, solid gebaut und von geschmackvollem Aussehen, liefert in verschiedenen Systemen und Größen zum Preise von 36—250 Mark die

Dresdner Krankenwagenfabrik G. E. Höfgen, Dresden N.,
 Königsbrückerstr. 75.
 Ausführliche illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und franco.

100 seltene Briefmarken nur v. Aegypten, Argentinien, Australien, Brasilien, Bulg., Cap, Ceylon, Chile, Costa Rica, Cuba, Ecuador, Finnland, Gibraltar, Griechenland, Hav., Jamaica, Japan, Java, Kaimir, Kamb., Luxemb., Mexiko, Monaco, Natal, Ostind., Orange, Indien, Perien, Peru, Puttiala, Rum., Samoa, Serbien, Tunis, Türkei — alle verschieden — garant. echt — nur 2 Mk. !! Porto extra. Preisliste gratis. Großer ausführlicher Katalog mit über 10 000 Briefen nur 50 Pf.

E. Hayn, Naumburg (Saale).

Dr. Zöllner's Magenelixir

auf Grund langjähriger Erfahrung erprobtes und bewährtes Magenmittel.

Preis: 1 Mark und 1 Mark 50 Pfg.
 Gebrauchsanweisung und Bestandtheile auf jeder Flasche angegeben.

Zu haben: in den Apotheken oder direkt durch den Central-Versand: Apotheker Carl Burkhardt, Berching (Bayern).

Julius Henel vorm. C. Fuchs
 k. u. k. Hoflieferant, Breslau.

LINOLEUM

Echtes bestes Fabrikat.

ca 3mm stark	2,50
Glatt	2,85
Gemustert	3,30

Proben frei.
 Ganze Rollen wesentlich billiger.

CACAO-VERO

entölt, leicht löslicher Cacao.

in Pulver- u. Würfelform.

HARTWIG & VOGEL
 Dresden

Zu haben in den meisten Colonial-, Delikatessen- und Droguengeschäften.

Rheinwein.

Gegen Einfindung von M. 30 verleihe mit Faß ab hier 50 Liter selbstgekelterten guten und für abgelagerten Weiswein, dessen absolute Naturreinheit ich garantire.

Friedrich Lederhos, Ober-Ingelheim a. Rhein.

Franz Christophs Fußboden-Glanzack

sobort trocknend und geruchlos von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nußbaum, eichen und grauer Farbe, streichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Fleckige Trocknen, das der Selbstfarbe und dem Lack eigen, vermieden wird. Alle Flecke, früheren Anstrich u. dgl. deckt derselbe vollkommen und giebt gleichzeitig Glanz.

Nach Orten, wo keine Niederlage, Postcolli à 9,50 franco.

Franz Christoph, Berlin NW., Mittelstr. 11
 Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzack. Filialen in Prag-Carolinenthal und Zürich-Außer-Rod.

Kottbuser Buckskin,
 Kammgarn, Cheviot, Paletots etc. giebt metervweise zu Fabrikpreisen ab. Muster frei. Theodor Jaeger, Tuchfabrik Kottbus.

Orenburg-Tücher
 praktisch und elegant
 6., 7.50, 9., 10., 12 — 15 M.
 Sendungen gegen Nachnahme.

Rudolph Gutmann, Berlin W.
 8 Leipzigerstraße 8. Ecke der Wilhelmstraße.

Die zweckmäßigsten u. billigsten Holzwollen-Binden liefert zu M. 1.—, M. 1.20 und M. 1.35 v. Dtd. (bei 10 Dtd. 25% Rabatt), einfacher Gürtel dazu 40 P., Gürtel nach Dr. Credé, Dr. Fürst, hygienisches Beinkleid, Emil Schäfer, Verbandstofffabrik, Chemnitz.

Hollins Merino Strickgarn

Soxhlet's Sterilisier-Apparat für Kindermilch

nur echt wenn mit patentirtem selbstthätig wirkendem Luftdruck-Verschluß D. R. P. Nr. 57524 und dem Namenszug des Erfinders versehen.

Metzeler & Co., München
 K. B. Hofgummi-Waaren-Fabrik.

Feinstes Dessert

Pulsnitzer-

Macronen, extrafeine Vanillenkuchen, Lebkuchen, Honigkuchen, Pflastersteine etc. versendet in Sortimentskisten zu M. 5.— bis M. 10.— franco geg. Nachn. die Pfefferkuchenfabr. v. Gottlieb Bubnick Pulsnitz i. Sachsen Grösste Fabrik am Platze.

Dermatolstreupulver

von Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning in Höchst a. M.

Bewährtes Mittel bei Verletzungen aller Art, sowie bei nässenden Hautaffectionen. Wundsein bei Erwachsenen und Kindern etc. Vorzüglich als Fussstreupulver.

Zu haben in allen Apotheken in Schachteln von 45 Pfg an.

HOLLINS & CO'S NOTTINGHAM

TRADE MARK

ist das Beste für Sommer- wie Winterstrümpfe.

Damen!

die einen größeren Bekanntheitskreis besitzen, erhalten lohnenden Nebenverdienst durch Verkauf von Damenkleiderstoffen u. f. w. nach Mustern an Private.

Paul Louis Jahn,
 Fabrik u. Versandgeschäft, Greiz.

Glasen-Nachtlichte,
 unübertroffen seit 1808, 6 mal prämiirt, silberne Medaille Amsterdam 1883 und Nürnberg 1885. Für vollkommenste Ausführung der Fabrikate in jeder Beziehung. Ueberall vorrätig.

Woll-Leinen-Tricot-Monatsverband
 nach Angaben Dr. med. Disques, aus reiner Wolle und reinem Leinen gearbeitet. Bortzüge: Ohne Einlage zu benutzen! Sehr dauerhaft, vorzüglich in der Wäsche, daher lange Zeit brauchbar. Weich und elastisch, deshalb sehr angenehmes Tragen. Billiger als ähnliche Artikel. Franco-Vers. nur durch die Adler-Apotheke in Chemnitz i. S. gegen Einfindung des Betrages. 1 Dtd. m. 2 Gürtel M. 7.50.

IN DEN APOTHEKEN:

ENGELHARD'S Isländisch Moos-Pasta gegen HUSTEN u. HEISERKEIT

75 PFENNIGE.

Photograph. Apparate

für Liebhaber, ohne Vorkenntnisse zu benutzen, von M. 25—500.

Anleitung und illustriertes neues Preisverzeichnis m. Neuheit u. Preisermäßigung kostenfrei. Werkstätte für photograph. Objective, sowie einf. u. doppelte Fernrohre.

H. Krauss & Co., Berlin W.
 Wilhelmstr. 100 (früher Leipzig).
 Paris, London, St. Petersburg, Mailand.

Berlin W.,
 Zietenstr. 22. (früher Chorinerstr. 45), im eigenen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause,

Militär-Bädagogium

von **Dir. Dr. Fischer,**
 9 Jahr l. Lehrer des verstorb. Dr. Rittsch, 1888 staatl. concess. für alle Militär- und Schuleramina. Unterricht, Disciplin, Tisch, Wohnung vorzüglich empfohlen von Hofreizen, Professoren, Examinatoren. Unübertroffene Resultate. Im ersten Halbjahre 92 bestanden 44 Jährliche, 3 Primaner, 5 Einjährige, meistens nach 1 bis 3 Monaten. Zahl der Pensionäre ca. 33.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entölt. Maisproduct. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch.

Hausfrauen, wenn Euch an der Gesundheit Eurer Kinder gelegen ist, so verlangt gratis per Postkarte die Beschreibung der berühmten heizbaren Badeschleife von **L. Weyl, Berlin, Mauerstr. 11.**

Weltberühmt u. einzig i. s. hilfebringenden Eigenschaft; darum höchste Auszeichnung v. d. Jury deutscher Heilgeh., Dresden 1891.

Dem Verdienste ist die Krone.

Hühneraugen-Tod
 Schutzmarke Genthin
 Beschränkung der Anwendung in Sprachen.
 1 Kruke fr. 1 M. Engros 40 Kr. 20 M.

J. LIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT

NUR AECHT wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Spieldosen mit auswechselbaren Nofenscheiben spielt 1000 v. Stücke.

Fabrik von sämtlichen Musik-Instrumenten und Musikwerken.

Haus I. Ranges Man verlange illust. Prachtkatalog gratis und franco.

H. Behrendt,
 Import, Fabrik- und Export-Geschäft, Berlin W., Friedrichstr. 160.

Für Damen.

Ein gebildeter junger Mann von angenehmem Aeussern, aus guter Familie, 26 Jahre alt, sucht aus Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Vermögen zur Erweiterung des Geschäftes erwünscht. Junge Damen, deren Eltern oder Vormünder werden auf dieses streng reelle Gesuch aufmerksam gemacht. Gegenseitige Diskretion Ehrensache. Offerten unter Chiffre K. 3010 an **Rudolf Mosse, Zürich.**